

Ökologie: Auf *Salicornia fruticosa*.

Verbreitung: Bisher nur von Fuerteventura vorliegend.

O. halophilus n. sp. (Abb. 23 e—h)

Hellgrün, trockne Exemplare erscheinen oft grüngelb bis wachsgelb. Oberseite mit weissen, gekrümmten, anliegenden Flaumhaaren und schwarzen, mehr geraden, leicht abfallenden Härchen besetzt.

Kopf gelblich, Augen rötlich bis schwarz. Beim ♂ ist das Auge etwas breiter als der halbe Scheitel, beim ♀ so breit wie ein Drittel des in beiden Geschlechtern fein gerandeten Scheitels. 1. Antennenglied $\frac{2}{3}$ der Kopflänge. Die Antennenglieder verhalten sich bezüglich ihrer Länge wie die Zahlen 5:20:14:6. 1. Antennenglied auf der Innenseite mit wenigen abstehenden Borsten, 2. Glied ohne solche Borsten.

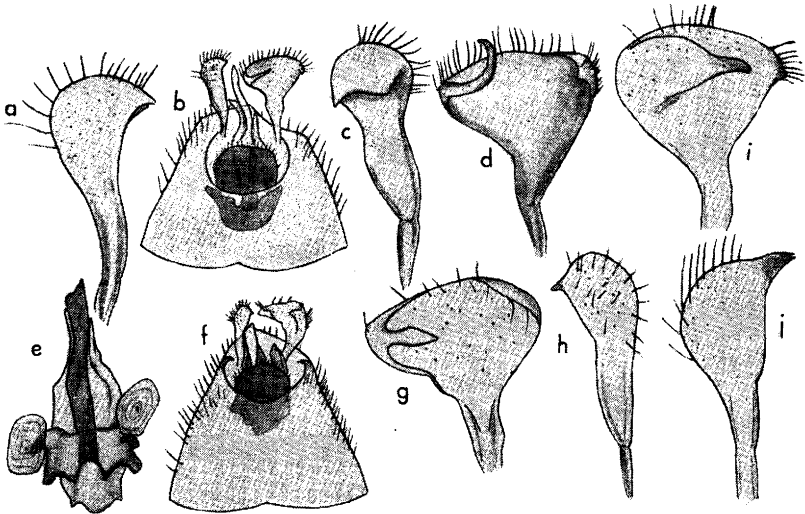


Abb. 23. a—d. *Orthotylus-rubidus* (Put.). a, c rechter Griffel, b Genitalkapsel des ♂ von oben, d linker Griffel. — e—h. *O. halophilus* n. sp. e Penis, f Genitalkapsel des ♂ von oben, g linker, h rechter Griffel. — i, j. *O. minutus* Jak. i linker, j rechter Griffel.

Pronotum meist gelblich, vorn undeutlich und schmal gerandet, etwa $\frac{1}{4}$ länger als der Kopf, am Hinterrand etwa $\frac{1}{3}$ breiter als am Vorderrand, die Seitenränder fast gerade, der Hinterrand breit abgerundet. Schildchen von derselben Farbe wie Pronotum. Vorderflügel hellgrün, mit sattgrünen Nähten, Rändern und Hauptrippe sowie Membranadern; Randfeld durchsichtig, fast ohne grüne Farbe. Auf der Fläche des Clavus und Corium kleine dunkelgrüne Punkte am Grunde der schwarzen Härchen. Membran einfarbig hellgrau.

Vorderbeine öfters gelb, Hinterbeine bei den meisten Exemplaren grünlich. Hinterschiene mit bräunlichen Borsten, die etwas länger sind als die Schiene breit, 1. und 2. Glied der Hintertarsen zusammen so lang wie 3.